



[20.09.2008]

Belgische Meisterschaft im Orientierungslauf über die Langdistanz

Ostbelgier gewinnen sieben Titel

Kürzlich kam im Waldgebiet von Hunnert zwischen Recht und Pont die belgische Meisterschaft im Orientierungslauf über die lange Distanz zur Austragung.

Für die Organisation verantwortlich war die NSV Amel um Präsident Patrick Genten und Bahnleger Albin Genten, die mit vielen Helfern aus dem Verein diese große Meisterschaft tadellos bewerkstelligten.

Auf der neu gezeichneten Karte ging es auf 12 verschiedenen Strecken in 33 Kategorien um nationale Titel. Karte und Bahnen wurden allgemein gelobt wie die gesamte Organisation. Für die fast 450 Läufer, die an den Start gingen, war es aber angenehmer als bei Hitze die vielen Höhenmeter die das Gelände bietet anzugehen.

Allgemein ist der Wald gut belaufbar. Es gibt wenige Passagen, wo die Läufer orientierungstechnisch viel Zeit verlieren können, und so gab es viele enge Entscheidungen.

In den Elitekategorien waren die Titelverteidiger nicht am Start, was die Favoritenrolle umverteilte. Angesichts der vielen Höhenmeter war nicht mit flämischen Siegen zu rechnen und doch standen am Ende Läufer aus dem Norden als neue Meister auf dem höchsten Treppchen. Bei den Damen lieferte die erst 20-jährige Miek Fabré der eigentlichen Favoritin Aline Hermans ein enges Rennen und gewann am Ende mit dem denkbar knappen Vorsprung von sieben Sekunden ihren ersten Titel in der Eliteklasse. Auf der mit 10 km etwas zu langen und mit 400 Höhenmetern sehr steilen Strecke konnte Véronique Bastin von der Ardor läuferisch nicht mithalten und blieb weit hinter den Medaillenträngen.

Bei den Herren war Fabien Pasquasy klarer Favorit, auch weil das gesamte Podium des letzten Jahres nicht am Start war. Er lief auch an sage und schreibe 24 der 32 Posten Bestzeit, doch zwei schwere Konzentrationsfehler kosteten ihn fast sieben Minuten und nur ein Sturmlauf auf den letzten Posten brachte ihn noch auf das Podium. Dort stand nach einem konstant guten Rennen und einem starken Finish der junge Flame Thomas Van der Kleij zuoberst.

Bei den Herren hatten sich zwei Ostbelgier intensiv auf diese Meisterschaft direkt vor ihrer Haustür vorbereitet. Der 30-jährige Michel Bastin aus Pont ist Mitglied der Nationalmannschaft und hatte hier, nach seiner Teilnahme im Juli an der Weltmeisterschaft in Tschechien, seinen zweiten Saisonhöhepunkt. Er startete sehr stark, konnte aber über das ganze Rennen nicht ganz mit den Besten mithalten und kam am Ende auf den sechsten Platz.

Der mittlerweile 34-jährige Guido Lenges aus Recht hatte einige Jahre kaum Wettkämpfe bestritten, wollte es nun aber noch mal wissen. Er lief bis auf zwei Minuten ans Podium heran und war als Fünfter bester Ostbelgier. Damit schaffte es aber seit dem Doppelsieg von Robert Theiss und Michael Hennes im Jahr 2000 wieder kein Ostbelgier in die Medaillentränge.

Diesen Doppelsieg strebten die beiden in diesem Jahr in ihrer Altersklasse H40 an, doch da machte ihnen der mehrfache Elitemeister Iwan Vis einen Strich durch die Rechnung. Er verdrängte Robert Theiss auf den beiden letzten Posten um 12 Sekunden auf den Silberrang, Michael Hennes kam auf Platz drei. In den Altersklassen der Herren erreichte auch Heini Eicher (H60) die Silbermedaille und Torsten Langer (H35) sowie Willy Küpper (H65) wurden jeweils

Dritter. Damit gab es nur einen ostbelgischen Sieg bei den Herren und den sicherte sich der 12-jährige Jérémy Bredo von der OLV Eifel.

In den Altersklassen waren die Damen wieder eifrige Medaillensammler. Durch die Trainingsarbeit der letzten Jahre mit den Schülerinnen der Maria Goretti-Schule, jeweils im Hinblick auf die Schulweltmeisterschaft, gehen in allen Kategorien Mädchen an den Start und können auch um Medaillen mitlaufen. Dabei errang Susanne Brodel in D16 ihren ersten Meistertitel über die lange Distanz. Anabel Schneider wurde auf Anhieb Zweite in D14 und bei den Jüngsten erreichte Chiara Ducomble den dritten Platz. Für die anderen Siegerinnen war es hingegen schon fast Routine zu gewinnen. Die für Omega Diest laufende Elisabeth Henkes gewann in D18 und in D20 lag Katharina Henkes knapp von Anne Werding. Weitere drei Goldmedaillen gab es für Maria Henkes (D40), Hildegard Bastin (D55) und Marlene Schumacher (D60).

Am kommenden Sonntag geht es wieder um Meistertitel, wenn sich die Orientierungsläufer nördlich von Antwerpen treffen und in feinen Dünen ihre Kontrollposten auf Mitteldistanzstrecken anlaufen.



[20.09.2008]

Orientierungslauf - Ergebnisse der Ostbelgier

HElite: 15050 m: 1. Thomas Vanderkleij (hamok) 89.58; 2. Nicolas Sillien (Pégase) 91.51; 3. Fabian Pasquasy (HOC) 92.30; 5. Guido Lenges (Amel) 94.35; 6. Michel Bastin (Ardoc) 94.55

DElite: 10080 m: 1. Miek Fabré (Omega) 77.02; 2. Aline Hermans (COLiège) 77.09; 3. Sofie Herremans (hamok) 84.53; 7. Véronique Bastin (Ardoc) 103.51

D10 3300 m: 1. Marine Sillien (Pégase) 23.54; 6. Kathrin Hoffmann (Amel) 48.36

D12 2760 m: 1. Elke Verdeyen (Omega) 21.39; 3. Chiara Ducomble (Ardoc) 26.53; 4. Helen Hoffmann (Amel) 38.28

D14 4390 m: 1. Charlotte Thys (Omega) 45.16; 2. Anabel Schneider (Ardoc) 50.06; 5. Anna Müller (Ardoc) 58.08; 7. Larissa Genten (Amel) 68.07

D16 5170 m: 1. Susanne Brodel (Ardoc) 41.31; 7. Luisa Rauw (Ardoc) 63.57

D18 6000 m: 1. Elisabeth Henkes (Omega) 43.03; 5. Kerstin Haep (Ardoc) 73.37

D20 6000 m: 1. Katharina Henkes (Ardoc) 49.39; 2. Anne Werding (Ardoc) 49.56

D40 6000 m: 1. Maria Henkes (Ardoc) 49.09

D45 5170 m: 1. Leen Wouters (Omega) 46.00; 3. Tatjana Feldgen (Ardoc) 51.15

D50 5170 m: 1. Liset Hendrickx (Omega) 53.52; 7. Martine Minet (OLVE) 70.19; 9. Irma Collienne (OLVE) 88.55

D55 4390 m: 1. Hildegard Bastin (Ardoc) 41.35;

D60 4390 m: 1. Marlene Schumacher (OLVE) 54.57

H12 2760 m: 1. Jérémy Bredo (OLVE) 23.50

H14 5170 m: 1. Evert Leeuws (Omega) 33.24; 12. Dennis Heck 47.36; 13. Philippe Mertes 48.58; 16. Roger Mertens 56.31 (alle Amel)

H16 7020 m: 1. Bruno Parmentier (ASUB) 46.29; 5. Thomas Bredo (OLVE) 52.00; 8. Matthieu Lejoly (Ardoc) 58.11; 10. Fabrice Genten (Amel) 69.17

H18 8870 m: 1. Wouter Leeuws (Omega) 53.30; 8. Wolfgang Niessen (Amel) 112.35

H21 11310 m: 1. J.B. Colomb (ASUB) 77.43; 7. Christian Bastin 91.24; 8. Hubert Bastin 91.47; 9. Olivier Chattlain 93.24; 10. Johannes Hock 95.15; 17. Michael Hock 111.22 (alle Ardor); 18. François Tonneau (OLVE) 117.19

H35 11210 m: 1. Günther Deferm (hamok) 73.19; 3. Thorsten Langer (Amel) 77.25; 10. Edgard Fortemps (Ardoc) 99.03

H40 10080 m: 1. Iwan Vis (Baba) 65.52; 2. Robert Theiss (Amel) 66.04; 3. Michael Hennes (Ardoc) 67.25; 9. Alain Genten (Amel) 82.34; 17. Michel Solheid (Amel) 121.35

H45 8870 m: 1. Guido Verdeyen (Omega) 58.40; 10. Freddy Henkes (Ardoc) 66.57; 17. Werner Hoffmann (Ardoc) 77.33; 19. Axel Löfgen (OLVE) 81.50; 32. Daniel Kessel (OLVE)

103.58

H55 6000 m: 1. Roger Hendrickx (KOL) 38.43; 4. Jean Bredo (OLVE) 45.24; 10. Klaus Held (OLVE) 48.04; 22. Ludwig Kaut (Ardoc) 57.59; 23. Christian Krings (Ardoc) 58.00; 31. Marcel Schwall (OLVE) 70.40

H60 5170 m: 1. Freddy Sillien (Pégase) 34.58; 2. Heini Eicher (Ardoc) 40.58; 3. Heribert Haack (Ardoc) 43.26

H65 4390 m: 1. Georges Renotte (Herma) 46.10; 3. Willy Küpper (Ardoc) 49.34; 6. Jean Bayi (OLVE) 64.04

H70 3330 m: 1. Georges Ceunen (KOL) 29.37; 4. Engelbert Offerman 33.17; 11. Clemens Brüls 49.42; 13. Lucien Tonneau 61.04 (alle OLVE)

HB 7020 m: 3. Alain Heukemes (Amel) 76.15

LD 5530 m: 3. Bernard Franchimont (Ardoc) 46.33

LE 4800 m: 4. Caroline Margrève (Ardoc) 69.49

SD 3800 m: 5. Ferdinand Feldgen (Ardoc) 60.42

SE 2840 m: 1. Michel Evrarad (OLVE) 49.34